

1905

Weiss
1901 – 1906

Vom Kabelbau kommend nahm die Maschinenfabrik Otto Weiss & Co G.m.b.H. (In einigen Quellen auch Weiß geschrieben), Automobil-Werk, Berlin NO 55, Greifswalderstraße 140/141, im Jahre 1901 den Bau von Motorwagen für Personen und Lasten auf. Anfänglich waren sie mit Motoren System Lembeck ausgestattet.

Später griff Otto Weiss auf Motoren der französischen Firma Des Moteurs et Automobiles „Herald“ S. A., Paris, zurück. Das Berliner Unternehmen bot ihre Wagen unter dem Namen „Weiss-Herald“ an.

Anlässlich der Deutschen Automobil-Ausstellung Berlin 1903 stellte man neben einem 10-PS-Rennwagen einen für Gasthöfe bestimmten 6-Personen-Omnibus mit 8-PS-Motor aus. Die Weiss-Wagen hatten vornstehende Motoren und wurden durch Reibrad und Diskusrad angetrieben, System Otto Weiss. Wegen des Friktionsantriebs kam es zu Patentstreitigkeiten mit der

Nürnberger Motorfahrzeuge Fabrik „Union“ G.m.b.H. (> Maurer Union).

1904 erfolgte die Umwandlung des Betriebes in Automobil- und Motorenfabrik vorm. Otto Weiss G.m.b.H., Berlin und Hamburg. Der Patent-Prozess ging verloren und 1905 musste Konkurs angemeldet werden. Die Fertigung der auch als Liefer- und Kleinlastwagen

ausgebildeten Weiss-Fahrzeuge lief 1906 aus.

Bei Transportette ist eine Kabelfabrik Otto Weiss als Tochterfirma eingetragen, der Rest der HDAG-Kopie fehlt leider.

Motoren für Spiritus u. Benzin

System Lembeck.

Motorwagen für Personen und Lasten
mit verbesserter Magnetelectr. Zündung.

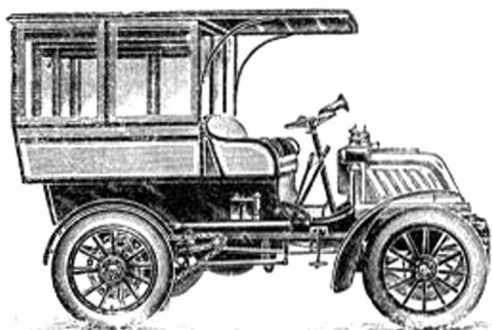
Zahnräder, Geschwindigkeitsveränderungen, compl. Getriebe sowie alle Teile zum Wagen- und Bootbau

fabriziert unter Garantie

Maschinenfabrik Otto Weiss & Co.
BERLIN NO. 55.

Vertreter für Mecklenburg, Pommern und Dänemark:
Crull & Co., Wismar.

Werbung der Maschinenfabrik Otto Weiss & Co. 1901¹



Jede Geschwindigkeit ohne jedes Zahnrad.

Otto Weiss & Co.

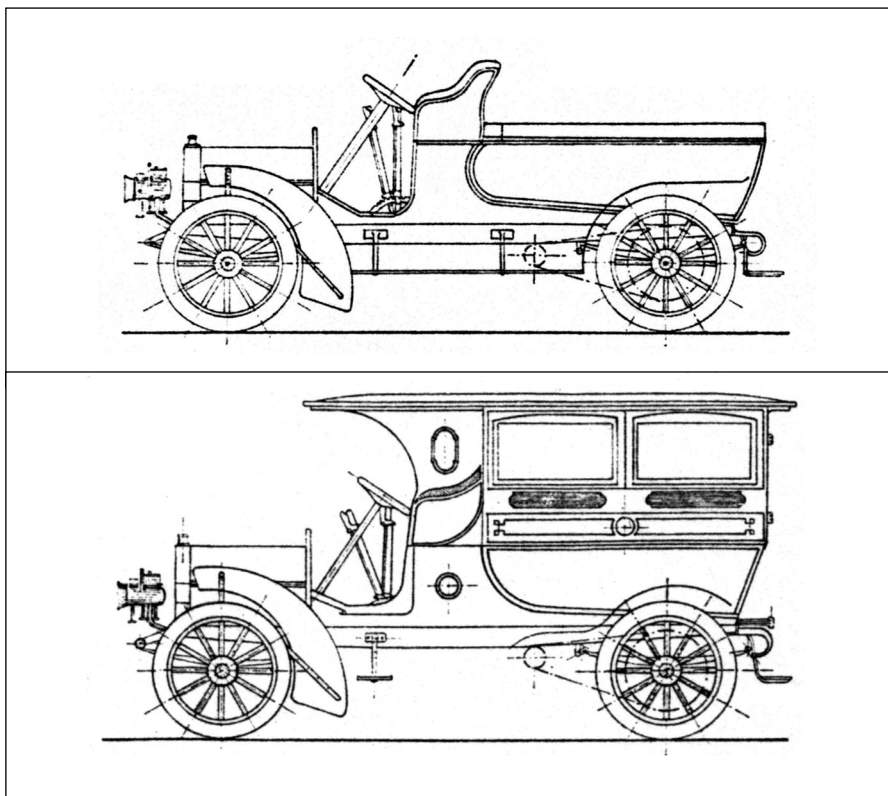
Automobilwerke • Berlin NO. 55

Automobile, Automobilbestandteile
==== Motore, Garage. ====

Specialität: Antrieb durch Friction, das System der Zukunft.

Vorteile: Einfachster und sicherster Betrieb; vollkommenste Ausnützung des Motors; geringste Abnützung; stossfreies Anfahren; unbegrenzter Geschwindigkeitswechsel; sanfte geräuschlose Fahrt.

Werbung der Maschinenfabrik Otto Weiss & Co. 1903¹



Pritschenwagen- und Kleinbus-Zeichnung der Otto Weiss G.m.b.H. 1905 ¹